

Nova Granada leg. Wallis (ex herb. Dr. Karl Müller, Halensis).

Distincta ala usque ad basin plantae decurrente, praeprimis etiam ramulis femineis semper ramosis innovationibusque tectis.

(Fortsetzung folgt.)

Drei neue Uredineen aus Californien.

Von P. Dietel.

Puccinia Holwayi Diet. Sporenlager länglich, mehrere Millimeter gross, dunkelbraun, auf beiden Seiten der Blattfläche hervorbrechend, nackt und oft noch von den abgesprengten Fetzen der Epidermis umgeben. Sporen breit-oval, in der Mitte etwas eingeschnürt, beiderseits abgerundet mit gleichmässig dicker, warziger Membran von gelbbrauner Farbe. Die Warzen der oberen Sporenzelle sind kräftiger als diejenigen der unteren. Der hinfällige Stiel ist kürzer als die Spore. Länge der Sporen 29—40 μ , Breite 22—29 μ . Es sind nur Teleutosporen vorhanden.

Auf Blättern von *Allium spec.* Kings River Cañon, California. Juli 1892 leg. E. W. D. Holway.

Von allen ihr ähnlichen Puccinien auf Liliaceen ist diese Art schon durch die geringe Grösse der Sporen leicht zu unterscheiden.

Puccinia Delphinii Diet. et Holw. Sporenlager auf der Unterseite, nur bei reichlichem Auftreten in geringer Zahl auch auf der Oberseite der Blätter hervorbrechend, sowie an den Blattstielen lange Schwielen und bisweilen Krümmungen verursachend. Die einzelnen Sporenlager sind klein, fliessen aber stets zu grossen pulverigen Lagern von dunkel kastanienbrauner Farbe zusammen, die oft einen grossen Theil der Blattfläche bedecken. Teleutosporen breit elliptisch, beiderseits abgerundet, in der Mitte sehr wenig eingeschnürt, hell kaffeebraun mit dünner, mit unregelmässigen niedrigen Warzen besetzter Membran. Stiel kurz und sehr hinfällig. Länge der Sporen 25—33 μ , Breite 17—24 μ . Einzellige Teleutosporen kommen vereinzelt vor, andere Sporenformen wurden nicht beobachtet.

Auf *Delphinium spec.* Kings River Cañon, California. Juli 1892 leg. E. W. D. Holway.

In Wasser sind die Warzen nicht sichtbar. In der Art des Auftretens gleicht diese *Puccinia* dem *Uromyces Ficariae*. Von allen bisher beschriebenen Arten scheint ihr *Puccinia*

Martianoffiana Thüm. aus Sibirien am nächsten zu stehen, jedoch passt einerseits die auf letztere Art bezügliche Angabe „sporis . . . impellucidis“ nicht auf unsere Art, da der Inhalt der Sporen deutlich durch die Membran hindurch erkennbar ist, andererseits auch nicht die Angabe: „vertice truncato“. (v. Thümen, Beitr. zur Pilzflora Sibiriens I p. 133.) *Puccinia Blyttiana* Lagerh. (Mykologiska Bidrag VIII) ist, der Beschreibung nach, durch die Gestalt wie durch die Beschaffenheit der Sporenmembran von *Pucc. Delphinii* verschieden. Noch mehr weichen die anderen auf *Ranunculaceae* vorkommenden Arten ab.

Uromyces aureus Diet. et Holw. Aecidien und Teleutosporenlager brechen gesellig auf beiden Seiten der Blattfläche hervor. Theils verursachen sie nur eine geringe gelbliche Verfärbung, theils sind sie von einem rothbraunen, dunkelgrün gerandeten Hofe umgeben. Die Aecidien stehen in sehr unregelmässigen Gruppen, oft bilden sie längliche, vielfach unterbrochene Ringe. Die Peridien sind niedrig und haben einen unregelmässig zerschlitzen Rand. Die Aecidiosporen sind in Grösse und Gestalt sehr verschieden, meist länglich oval oder eiförmig, häufig durch Druck unregelmässig polyedrisch. Sie sind 29—48 μ lang und 24—37 μ breit und haben eine farblose, dicht feinwarzige Membran. Die Teleutosporenlager treten innerhalb der und zwischen den von den Aecidien gebildeten Gruppen auf. Sie fliessen zu unregelmässigen Gruppen zusammen und bleiben lange von der grau schimmernden Epidermis bedeckt. Die Teleutosporen sind meist eiförmig bis kugelig, oft etwas unregelmässig, ihre Membran ist glatt, überall gleichmässig dick und von intensiver goldigbrauner Färbung. Die Länge der Sporen beträgt 29—40 μ , die Breite 22—32 μ . Der Stiel ist von mässiger Festigkeit und etwa so lang oder etwas länger als die Spore.

Auf *Allium validum*. Kings River Cañon, 12. Juli 1892
leg. E. W. D. Holway.

Sphaerophragmium Dalbergiae n. sp.

Von P. Dietel.

Eine neue Art der bis jetzt monotypischen Gattung *Sphaerophragmium* Magn. erhielt ich durch die Freundlichkeit des Herrn G. Masee aus dem Königlichen Herbarium zu Kew. Dieselbe ist auf *Dalbergia armata* zu Inanda (Natal) gesammelt worden und mag nachfolgend als *Sphaerophragmium Dalbergiae* beschrieben werden.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Hedwigia](#)

Jahr/Year: 1893

Band/Volume: [32_1893](#)

Autor(en)/Author(s): Dietel Paul

Artikel/Article: [Drei neue Uredineen aus Californien. 29-30](#)